



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Abnehmer von Zutaten der lebensmittelverarbeitenden Hersteller, Importeure und Distributoren in UK

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und Ernährungswirtschaft / November 2021

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis	5
1. Executive Summary	6
2. Einleitung	7
3. Produktgruppen und -charakteristika	8
3.1 Food-Ingredients, Kräuter und Gewürze	8
3.2 Zutatenmischungen	9
3.3 Mehle, Stärken, Öle	9
3.4 Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten	10
4. Marktdaten	12
4.1 Produktion, Verbrauch, Export der Produktgruppen nach Warenkategorien im Zielland und wichtigste Herkunftsländer	12
4.1.1 Food-Ingredients, Kräuter und Gewürze	12
4.1.2 Zutatenmischungen	13
4.1.3 Stärken, Mehle, Öle	13
4.1.4 Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten	14
4.2 Exportzulassung und rechtliche Grundlagen	16
4.2.1 Einfuhrbestimmungen im Kontext des Brexit	16
4.2.2 Anforderungen an deutsche Exporteure	17
4.2.3 Zollprozeduren und Deklaration	18
4.2.4 Kennzeichnung von Lebensmitteln	19
5. Adressmaterial	21
5.1 Verarbeitende Industrie und wichtige Lebensmittelhersteller	21
5.2 Importeure, Großhändler und Distributoren	25
5.3 Wichtige Handelsbeteiligte	28
5.4 Behörden, Institutionen, Organisationen und Fachpresse	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Grenzkontrollstellen in Großbritannien	19
---	----

Abkürzungsverzeichnis

BCMPA	The Association for Contract Manufacturing, Packing, Fulfilment and Logistics
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BRC	British Retail Consortium
BRCGS	Brand Reputation through Compliance Global Standard
ca.	circa
COI	Certificate of Inspection
DEFRA	Department for Environment Food & Rural Affairs
bspw.	beispielsweise
Ebd.	Ebenda
EU	Europäische Union
F.A.I.A.	Food Additives & Ingredients Association
FBO	Food Business Operator
FDF	Food and Drink Federation
GI	Geographical Indication Logo
°C	Grad Celsius
i. d. R.	in der Regel
IPAFFS	Import of Products, Animals, Food and Feed System
kg	Kilogramm
LEH	Lebensmitteleinzelhandel
NHB	Agriculture and Horticulture Development Board
m ²	Quadratmeter
POAO-	
Kennzeichen	UK Health and Identification Mark on Products of Animal Origin
%	Prozent
SEDEX	Supplier Ethical Data Exchange (Datenplattform für Transparenz im Nachhaltigkeitsengagement von Unternehmen)
sog.	sogenannte / sogenannter
SSA	Seasoning and Spice Association
u. a.	unter anderem
USD	US-Dollar
u. s. w.	und so weiter
u. v. m.	und viele(s) mehr
v. a.	vor allem
z. B.	zum Beispiel

1. Executive Summary

Die Lebensmittel- und Getränkeherstellung ist der größte Produktionssektor des Vereinigten Königreichs. Trotz COVID-19 und Brexit fragen die britischen Verbraucher und Verarbeiter nach wie vor Produkte nach, die nicht vollständig lokal hergestellt werden können. Eine große Importabhängigkeit besteht entsprechend weiter. Gesundheit und Wohlbefinden sind die wichtigsten Trends, die den Markt antreiben, da die Nachfrage nach pflanzlichen Produkten im Kontext gesunder und nachhaltiger Ernährungstrends (Stichwort „Clean Eating“) steigt. Daher gibt es für deutsche Produzenten in allen Bereichen des Zutatenmarktes viele Markteintrittsmöglichkeiten.

Die britischen Industriestandards konzentrieren sich in der Regel auf strengen Tierschutz, hohe technische Spezifikationen, Rückverfolgbarkeit und sehr wettbewerbsfähige Preise. Daten von 2019 zeigen, dass die Herstellung von Lebensmitteln in Großbritannien im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Mrd. USD auf 100,3 Mrd. USD zurückgegangen ist. Dieser Rückgang wurde auf den sinkenden Absatz von Kuchen und Gebäck sowie Fertiggerichten zurückgeführt, da die Verbraucher ein gesteigertes Gesundheitsbewusstsein zeigen und ihre Ernährung entsprechend anpassen. Für 2021 wird allerdings eine Erholung dieser Werte und Umsätze erwartet.

Weitreichende Neuerungen im Bereich der Importregularien ergeben sich durch den Brexit. Die EU behandelt Großbritannien bereits wie ein Drittland, die Briten gewähren hingegen noch einseitige Übergangsbestimmungen für die Einfuhr von Lebensmitteln aus der EU. Seit dem Januar 2021 müssen bereits neue geltende Kennzeichnungspflichten für Lebensmittel und Getränke beachtet werden. Ab 2022 gelten insbesondere für Erzeugnisse tierischen Ursprungs neue Vorgaben in Hinblick auf Vorabanmeldungen, den Nachweis von Veterinärbescheinigungen und die Einfuhr über zugelassene Einfuhrzollstellen. Zudem dürfen deutsche Produzenten zukünftig nur noch über einen in Großbritannien registrierten Importeur importieren, der die Konformität der eingeführten Produkte mit britischen Regularien bestätigt.

Trotz der mit dem Brexit einhergehenden Unabwägbarkeiten bestehen für deutsche Hersteller der Zutatenindustrie weiterhin gute Marktchancen. So ist Deutschland beispielsweise wichtigstes Lieferland für die Produktgruppe Stärken und Mehle sowie drittwichtigstes Lieferland für Öle.

2. Einleitung

Die vorliegende Adressrecherche „Abnehmeradressen für alle Arten von Zutaten der lebensmittelverarbeitenden Hersteller, Importeure und Distributoren in Großbritannien“ wurde im Oktober / November 2021 von enviacon international im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt.

Schwerpunkt der Adressrecherche ist die Darstellung von Abnehmeradressen und Kontakten im B2B-Bereich, um deutschen Produzenten und Exporteuren Potenziale und Chancen eines Markteinstiegs aufzuzeigen. Insbesondere sind die Einkaufskontakte lebensmittelverarbeitender Hersteller aus Industrie und Handwerk sowie Importeure und Distributoren der Zutaten und Verarbeitungsware im Zielland aufgeführt. Auch B2B-Kontakte in „Out of Home“-Bereichen (HoReCa, Großverbraucher, Foodservice) sind gelistet und Abnehmer von Bioqualitäten entsprechend gekennzeichnet.

Nach einem kurzen Überblick über die hier beleuchteten Produktgruppen in Kapitel Drei (Food-Ingredients, Kräuter und Gewürze; Zutatenmischungen; Mehle, Stärken, Öle; Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten) werden in Kapitel vier zentrale Marktdaten prägnant dargestellt. Darüber hinaus beleuchtet das Kapitel wesentliche rechtliche Grundlagen, z. B. erforderliche Dokumente und Nachweise, Deklarationen, Labelling, Prüfungen, Warenauszeichnung, Warenursprung und Zollprozeduren. In Kapitel fünf werden Kontakte der verarbeitenden Industrie und wichtige Lebensmittelhersteller, Importeure, Großhändler und Distributoren, wichtige Handelsbeteiligte und Behörden, Institutionen, Organisationen und Fachpresse mit detaillierten Kontaktinformationen aufgeführt, um deutsche Unternehmen bei der konkreten Planung ihrer Exportgeschäfte zu unterstützen.

3. Produktgruppen und -charakteristika

3.1 Food-Ingredients, Kräuter und Gewürze

Unter **Food-Ingredients (Inhaltsstoffen)** lassen sich lebenswichtige Makronährstoffe (wie Eiweiß, Kohlenhydrate oder Fett) sowie Mikronährstoffe (u. a. Vitamine und Mineralstoffe) zusammenfassen.¹ In der Lebensmittelindustrie fallen außerdem eine Reihe an gesundheitlich unbedenklichen, geprüften und als sicher zugelassene **Zusatzstoffe** unter diesen Begriff.

Hierzu gehören: Antioxidationsmittel, Backtriebmittel, Emulgatoren, Farbstoffe, Festigungsmittel, Feuchthaltemittel, Füllstoffe, Geliermittel, Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe, Mehlbehandlungsmittel, modifizierte Stärke, Säuerungsmittel, Säureregulatoren, Schaumverhüter, Schmelzsatz, Stabilisatoren, Süßungsmittel, Trägerstoffe, Treibgas, Trenn-, Überzugs- und Verdickungsmittel.²

Kräuter und Gewürze sind naturbelassene Teile von Pflanzen (bspw. Samen, Blüten, Blätter, Rinden und Wurzeln), die frisch, getrocknet oder mechanisch bearbeitet in den Handel kommen. Beim Kochen werden die Pflanzenteile als geschmacks- bzw. geruchsgebende Lebensmittelzutaten verwendet. Die geruchs- bzw. geschmacksgebende Wirkung ist dabei auf den natürlichen Gehalt an Geschmacks- und Aromastoffen zurückzuführen, die meist im sogenannten ätherischen Öl zu finden sind.

Die wichtigsten Gewürze werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- Frucht- und Samengewürze (z. B. Cayennepfeffer, Kreuzkümmel, Senfkörner, Vanille)
- Blütengewürze (z. B. Nelken, Safran, Kapern, Lavendel)
- Rindengewürze (z. B. Zimt)
- Wurzelgewürze (z. B. Ingwer, Kurkuma)
- Blattgewürze und Kräuter (z. B. Majoran, Oregano, Thymian, Petersilie, Liebstöckel)
- Lauchgewürze (Zwiebel, Schnitt- und Knoblauch).³

Neben Einzelgewürzen werden im Handel auch Würzsoßen und zahlreiche Gewürzmischungen und -salze angeboten, die bereits geschmacklich auf einen bestimmten Verwendungszweck abgestimmt sind, z. B. Lebkuchengewürz, Glühweingewürz, Pizzagewürz oder auch Brathähnchengewürz.⁴

¹ Lebensmittelverband (2021): Inhaltsstoffe & Zutaten, unter <https://www.lebensmittelverband.de/de/lebensmittel/inhaltsstoffe>, aufgerufen am 29.10.21

² Lebensmittelverband (2021): Zusatzstoffe, unter <https://www.lebensmittelverband.de/de/lebensmittel/inhaltsstoffe/zusatzstoffe>, aufgerufen am 29.10.21

³ Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (2021): Gewürze, unter https://www.lgl.bayern.de/lebensmittel/warengruppen/wc_53_gewuerze/index.htm, aufgerufen am 29.10.21

⁴ WKO (2017): Handbuch Warenkunde, unter <https://www.wko.at/branchen/w/handel/lebensmittelhandel/2017-03-Handbuch-Lebensmittel-LOW.pdf>, aufgerufen am 29.10.21

3.2 Zutatenmischungen

Technologische und aromatische Zutatenmischungen umfassen beispielsweise Käsepulver, Reifezucker, Proteine, Gewürzmischungen, Konservierungsmittel, Farbstoffe und Stabilisatoren sowie Aromen, Essenzen und Träger und kommen häufig in der verarbeitenden Industrie zum Einsatz.

3.3 Mehle, Stärken, Öle

Mehle entstehen durch die mehrgängige Zerkleinerung aller Bestandteile des Korns (Mehlkörper, Randschichten und Keimling). Dabei enthalten Mehle mit einer niedrigen Typenzahl mehr Stärkeanteile und lösliche Ballaststoffe aus dem Mehlkörper. Je höher die Typenzahl, desto mehr mineralstoffreiche Schalenanteile sind enthalten. In Deutschland werden aus Mehl über 300 Brotsorten und 1.200 Sorten Klein- und Feingebäck produziert; gleichzeitig enthalten auch Produkte wie Pizza, Pasta, Soßen, Schokoriegel und viele weitere Erzeugnisse Mehl. Mühlenunternehmen stellen deshalb eine vielfältige Produktpalette unterschiedlicher Mehltypen her, die sich nach heterogenen Gesichtspunkten unterteilen lassen:

- *Nach Getreidearten:* z. B. Weizen-, Dinkel-, Roggenmehl
- *Nach Verwendungszweck:* z. B. Pastamehl, Strudelmehl, Pizzamehl
- *Nach Verwendungsort:* z. B. Haushaltsmehl, Bäckermehl
- *Nach Teilchengröße der Mahlerzeugnisse:* z. B. Mehl, Dunst, Grieß, Schrot
- *Nach der Mehltypen:* sie bezeichnet den Mineralstoffgehalt der Mehle.

Die unterschiedlichen Sorten können zum einen im klassischen LEH und zum anderen (bei spezielleren Produkten) in Spezialgeschäften, Mühlenläden und manchmal nur beim Bäcker erworben werden:

- *Weizenmehl:* Type 405, 550, 812, 1050, 1600 und 1700
- *Roggenmehl:* Type 815, 997, 1150, 1370, 1740 und 1800
- *Dinkelmehl:* Type 630, 812 und 1050.⁵

Stärken sind Polysaccharide, die in der Nahrungsmittelindustrie als wichtigste Verdickungs- und Bindemittel eingesetzt werden. Hier kommt meist sog. *modifizierte Stärke* zum Einsatz, die vorab chemisch behandelt wurde, für die Industrie leichter zu verarbeiten ist und verbesserte technologische Eigenschaften besitzt. Im Vergleich zu herkömmlicher Stärke ist modifizierte Stärke unempfindlicher gegenüber Kälte, Hitze und Säure und/oder quillt besser

⁵ Mein Mehl (2021): Mehltypen, unter <https://www.mein-mehl.de/mehl/mehltypen/>, aufgerufen am 29.10.21

3. Produktgruppen und -charakteristika

auf. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass sich dank der modifizierten Stärke die Konsistenz von Convenience-Produkten (etwa beim Kochen oder Gefrieren) nicht verändert.⁶

Speisefette und -öle stammen hingegen aus den Samen, Keimen oder Früchten von Pflanzen oder aus dem als tauglich beurteilten Fettgewebe von Schlachttieren einschließlich Geflügel und Fischen. Speisefette sind bei 20 °C fest bis halbfest, Speiseöle sind bei 20 °C flüssig.⁷ Geschmacks- und Aromastoffe, die während der Lebensmittelzubereitung gebildet werden, werden von Fetten und Ölen sehr gut gelöst und festgehalten, sodass sie beim Verzehr eines Lebensmittels stark zum Geschmackserlebnis beitragen.⁸

In der Lebensmittelproduktion werden heute v. a. pflanzliche Fette und Öle eingesetzt, während die Verwendung tierischer Fette stark zurückgegangen ist. Kokosfett, Palmkernfett und Palmöl enthalten hohe Anteile an gesättigten Fettsäuren, während der überwiegende Teil der in der menschlichen Ernährung üblicherweise verwendeten pflanzlichen Fette und Öle einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren aufweisen (Oliven-, Raps-, Sonnenblumen-, Weizenkeim-, Walnuss-, Sojaöl usw.). Des Weiteren wird zwischen kaltgepressten und raffinierten Ölen unterschieden: Kaltgepresste Öle werden nur durch Pressen der Rohware gewonnen und mittels Filtration, Sedimentation oder Zentrifugation gereinigt. Bei der Gewinnung raffinierter Öle wird die Rohware hingegen in Abhängigkeit vom Ölgehalt zumeist erst mit einer Schneckenpresse entölt, anschließend wird das bei der Pressung im Presskuchen verbliebene Öl zusätzlich mit einem Lösungsmittel (i. d. R. Hexan) extrahiert. Weil bei diesem umfangreichen Extraktionsprozess auch unerwünschte Stoffe ins Öl gelangen, muss an die Ölgewinnung ein Reinigungsprozess (die sog. „Raffination“) angeschlossen werden.⁹

3.4 Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten

Unter **Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten** (so z. B. tiefgekühlt, gekühlt, frisch, ultrafrisch, pasteurisiert, sterilisiert, getrocknet, gepökelt und gezuckert) fallen vorgefertigte Produkte, die in fünf Fertigungsgrade unterteilt werden:

- *Küchenfertige Produkte* müssen nicht mehr zugeschnitten oder portioniert werden, denn nicht essbare Teile wurden vorab entfernt. Produktbeispiele: Fertig zerlegtes Fleisch, nicht zubereitetes Tiefkühl-Gemüse, gefrorene Fischfilets, Rührei aus dem Tetra-Pack.

⁶ Utopia (2021): Modifizierte Stärke: Das steckt hinter dem Zusatzstoff, unter <https://utopia.de/ratgeber/modifizierte-staerke-das-steckt-hinter-dem-zusatzstoff/>, aufgerufen am 29.10.21

⁷ Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (2021): Fette, Öle, unter https://www.lgl.bayern.de/lebensmittel/warengruppen/wc_13_fette_oele/index.htm#warenkunde, aufgerufen am 21.10.21

⁸ Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (2014): Fette und Öle: Grundlagenwissen und praktische Verwendung, unter https://www.ernaehrungs-umschau.de/fileadmin/Ernaehrungs-Umschau/pdfs/pdf_2014/03_14/EU03_2014_M162_M170_fortbildung.pdf, aufgerufen am 21.10.21

⁹ Ebd.

3. Produktgruppen und -charakteristika

- *Garfertige Produkte* müssen vor dem Verzehr gebraten, gekocht, frittiert oder gebacken werden. Produktbeispiele: frische Fisch- oder Fleischfilets, Reis, Nudeln, Tiefkühl-Pommes, Aufbackbrötchen.
- *Misch- oder aufbereitungsfertige Produkte* sind zwar fertig vorbereitete oder gegarte Lebensmittel, die aber vor dem Verzehr erwärmt und denen ggf. weitere Zutaten hinzugefügt werden müssen. Produktbeispiele: Kartoffelpüreepulver, Tütensuppen.
- *Zubereitungsfertige Produkte* können unmittelbar erhitzt und verzehrt werden. Produktbeispiele: Tiefkühlfertiggerichte, Mikrowellengerichte.
- *Verzehr fertige Produkte* können direkt gegessen werden, nachdem die Verpackung geöffnet oder entfernt wurde. Produktbeispiele: Joghurt, Dosen-Obst, Fischkonserven.¹⁰

¹⁰ NDR (2019): Wird in Restaurants noch richtig gekocht? unter <https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/Welche-Arten-von-Convenience-Food-gibt-es.conveniencefood100.html>, aufgerufen am 29.10.21

4. Marktdaten

4.1 Produktion, Verbrauch, Export der Produktgruppen nach Warenkategorien im Zielland und wichtigste Herkunftsländer

In Großbritannien ist die Lebensmittel- und Getränkeherstellung unverändert der größte Produktionssektor der Volkswirtschaft. Obwohl Faktoren wie COVID-19 und der Brexit das Konsumverhalten in vielerlei Hinsicht beeinflussen, werden gleichbleibend Produkte nachgefragt, die nicht vollständig inländisch produziert werden können und die Importabhängigkeit des Landes belegen. Sowohl im Lebensmittel- als insbesondere auch im Zutatenmarkt sind Gesundheit und Wohlbefinden wichtige Trends. Die Nachfrage nach pflanzlichen und als nachhaltig gelabelten Erzeugnissen (Stichwort „Clean Eating“) wächst. Für deutsche Produzenten, die sich in diesem Segment bewegen, bestehen entsprechend große Markteintrittsmöglichkeiten. Die britischen Industriestandards charakterisieren sich durch strengen Tierschutz, hohe technische Spezifikationen, Rückverfolgbarkeit und sehr wettbewerbsfähige Preise. Die letzten verfügbaren Daten von 2019 zeigen, dass die Herstellung von Lebensmitteln in Großbritannien im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Mrd. USD auf 100,3 Mrd. USD zurückgegangen ist. Dieser Rückgang wurde auf den sinkenden Absatz von Kuchen und Gebäck sowie Fertiggerichten zurückgeführt, was sich durch das gesteigerte Gesundheitsbewusstsein und entsprechend angepasster Ernährung der Verbraucher erklären lässt. Für 2021 wird allerdings eine Erholung dieser Werte und Umsätze erwartet.¹¹

4.1.1 Food-Ingredients, Kräuter und Gewürze

Großbritannien ist der führende Markt für Kurkuma und Currypulver in Europa, was auf den hohen südasiatischen Bevölkerungsanteil zurückzuführen ist. Aktuell liegen vor allem innovative, internationale und als authentisch wahrgenommene Geschmacksrichtungen im Trend. Unter den britischen Supermärkten herrscht ein großer Preisdruck, der viele Produzenten und Importeure im ohnehin schon fragmentierten Markt stark tangiert. Kleinere Hersteller haben es unverändert schwer, sich hier durchzusetzen. Dessen ungeachtet wird für die Gewürzindustrie ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 3,1 % auf umgerechnet rund 3,4 Mrd. USD für den Zeitraum 2020 bis 2021 erwartet.

Das wichtigste Importgewürz ist Paprika bzw. Paprikapulver, gefolgt von Pfeffer und Ingwer. Danach folgen Curry-Gewürzmischungen und die beliebten indischen Gewürze Kurkuma und Kardamom. Das Vereinigte Königreich unterscheidet sich insofern von bspw. Deutschland,

¹¹ USDA (2021): Food Processing Ingredients, unter <https://www.fas.usda.gov/data/united-kingdom-food-processing-ingredients>, aufgerufen am 29.10.21.

4. Marktdaten

den Niederlanden und Frankreich, als dass die britischen Gewürzimporte überwiegend für den lokalen Markt bestimmt und die Reexporte gering sind.¹²

Im Bereich der Gewürzimporte nach Großbritannien dominiert Indien (66 Mio. USD), gefolgt von China (37 Mio. USD), Spanien und den Niederlanden (33 bzw. 32 Mio. USD). Weitere wichtige Lieferanten für Großbritannien sind Vietnam (24 Mio. USD), Frankreich (22 Mio. USD) und Deutschland (18 Mio. USD).¹³

4.1.2 Zutatenmischungen

Im Jahr 2019 importierte das Vereinigte Königreich Zutatenmischungen im Wert von 194 Mio. USD und war damit der viertgrößte Importeur weltweit.¹⁴ Im selben Jahr waren Zutatenmischungen das 432. meist importierte Produkt im Vereinigten Königreich. Das Vereinigte Königreich importiert diese Mischungen hauptsächlich aus den Niederlanden (45,6 Mio. USD), Frankreich (28,1 Mio. USD), Italien (27,3 Mio. USD), Polen (21,6 Mio. USD) und Irland (13 Mio. USD). Deutschland liegt hier an sechster Stelle mit Warenlieferungen in Höhe von 10,7 Mio. USD.

Die Exporte im Bereich Zutatenmischungen im Jahr 2019 beliefen sich auf 82,6 Mio. USD. Damit war das Vereinigte Königreich der 13. größte Exporteur in der Welt. Im selben Jahr waren Zutatenmischungen das 460. meist exportierte Produkt im Vereinigten Königreich. Die wichtigsten Bestimmungsländer für die Ausfuhren aus dem Vereinigten Königreich sind: Irland (30,6 Mio. USD), Nigeria (14,9 Mio. USD), Frankreich (4,62 Mio. USD), Ghana (2,52 Mio. USD) und Polen (2,4 Mio. USD). Auch hier nimmt Deutschland Rang sechs ein und importierte Zutatenmischungen im Wert von 2,21 Mio. USD.¹⁵

4.1.3 Stärken, Mehle, Öle

Im Jahr 2019 importierte Großbritannien Stärken und Mehle im Wert von 511 Mio. USD. Somit war das Land der weltweit neuntgrößte Importeur dieser Produktgruppe.¹⁶ Im selben Jahr waren Erzeugnisse der Müllereiindustrie das 73. meist importierte Produkt im Vereinigten Königreich. Stärken und Mehle werden hauptsächlich aus Deutschland (91,7 Mio. USD), den Niederlanden (74,6 Mio. USD), Frankreich (67,1 Mio. USD), Belgien

¹² CBI (2019): What is the demand for spices and herbs on the European market?, unter <https://www.cbi.eu/market-information/spices-herbs/what-demand>, aufgerufen am 29.10.21.

¹³ CBI (2019): What is the demand for spices and herbs on the European market?, unter <https://www.cbi.eu/market-information/spices-herbs/what-demand>, aufgerufen am 29.10.21.

¹⁴ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS2106 „Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen und Brühen; Lebensmittel in Form von Zubereitungen aus einer fein homogenisierten Mischung mehrerer Grundstoffe, wie Fleisch, Fisch, Gemüse oder Früchten, aufgemacht für den Einzelverkauf zur Ernährung von Kindern oder zum Diätgebrauch in Behältnissen mit einem Inhalt von <= 250 g“.

¹⁵ OEC - The Observatory of Economic Complexity (2021): Soups and broths in United Kingdom, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/soups-and-broths/reporter/gbr>, aufgerufen am 29.10.21.

¹⁶ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS11 „Produkte der Mühlenindustrie, Malz, Stärke, Inulin, Weizengluten“.

4. Marktdaten

(57,7 Mio. USD), und Irland (35,7 Mio. USD) importiert. Des Weiteren waren in den Jahren 2018 und 2019 Irland (10,4 Mio. USD), Belgien (8,12 Mio. USD) und Indien (4,84 Mio. USD) die am stärksten wachsenden Importmärkte für diese Produktgruppe.

Im Jahr 2019 wurden aus Großbritannien zudem Erzeugnisse der Müllereiindustrie im Wert von 437 Mio. USD ausgeführt; Stärken und Mehle waren das 65. meistausgeführte Produkt Großbritanniens. Die wichtigsten Bestimmungsländer für Ausfuhren dieser Produktgruppe sind Irland (113 Mio. USD), Japan (47,2 Mio. USD), die USA (36,4 Mio. USD), Frankreich (24,2 Mio. USD) und Deutschland (17,9 Mio. USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte waren zwischen 2018 und 2019 Kamerun (2,69 Mio. USD), Japan (2,56 Mio. USD) und Südafrika (2,47 Mio. USD).¹⁷

Weiterhin importierte Großbritannien im Jahr 2019 Öle im Wert von 2,17 Mrd. USD. Somit war das Land weltweit der zehntgrößte Importeur in diesem Bereich.¹⁸ Zentrale Herkunftsländer sind die Niederlande (556 Mio. USD), Spanien (201 Mio. USD), Deutschland (176 Mio. USD), Italien (142 Mio. USD) und Frankreich (133 Mio. USD). Die am schnellsten wachsenden Importmärkte dieser Produktgruppe waren in den Jahren 2018 und 2019 Norwegen (12,1 Mio. USD), Litauen (7,78 Mio. USD) und Polen (7,64 Mio. USD).

Gleichzeitig wurden im Jahr 2019 Öle im Wert von 786 Mio. USD exportiert, womit Großbritannien weltweit der 20. größte Exporteur dieser Produktgruppe war. Die wichtigsten Ausfuhrländer sind hier die Niederlande (166 Mio. USD), Belgien (114 Mio. USD), Deutschland (112 Mio. USD), Irland (100 Mio. USD) und Frankreich (44,4 Mio. USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte für Öle aus Großbritannien waren zwischen den Jahren 2018 und 2019 (18,3 Mio. USD), Deutschland (15,6 Mio. USD) und Schweden (12,6 Mio. USD).¹⁹

4.1.4 Halbfertig- und Convenience-Produkte aller Konservierungsarten

Es wird erwartet, dass der britische Convenience-Markt im Jahr 2021 einen Wert von rund 58 Mrd. USD erreichen und somit ein Plus von 0,3 % gegenüber 2020 verzeichnen wird. Die COVID-19-Pandemie hat den Convenience-Markt stark angekurbelt. Es wird erwartet, dass dieser Effekt auch langfristig anhalten wird.²⁰

¹⁷ OEC - The Observatory of Economic Complexity (2021): Products of the milling industry; malt, starches, inulin, wheat gluten in United Kingdom, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/products-of-the-milling-industry-malt-starches-inulin-wheat-gluten/reporter/gbr>, aufgerufen am 29.10.21.

¹⁸ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS15 „Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Spaltprodukte“.

¹⁹ OEC - The Observatory of Economic Complexity (2021): Animal or vegetable fats and oils and their cleavage products in United Kingdom, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/animal-or-vegetable-fats-and-oils-and-their-cleavage-products-prepared-animal-fats-animal-or-vegetable-waxes/reporter/gbr>, aufgerufen am 29.10.21.

²⁰ Lumina Intelligence (2021): UK Convenience Market: Size, Growth & Share Statistics, unter <https://www.lumina-intelligence.com/blog/convenience/uk-convenience-market-size-growth-share-statistics/>, aufgerufen am 29.10.21.

Zubereitungen aus Gemüse, Früchten und anderen Pflanzenteilen (zubereitet oder haltbar gemacht)

Im Jahr 2019 importierte das Vereinigte Königreich Zubereitungen aus Gemüse, Früchten, Nüssen oder anderen Pflanzenteilen im Wert von 3,91 Mrd. USD und war damit der weltweit viertgrößte Importeur.²¹ Im selben Jahr waren Gemüse- und Obstzubereitungen das 33. meistimportierte Produkt des Landes. Das Vereinigte Königreich importierte die Produkte hauptsächlich aus den Niederlanden (754 Mio. USD), Belgien (722 Mio. USD), Italien (500 Mio. USD), Spanien (345 Mio. USD) und Deutschland (267 Mio. USD).

Das Vereinigte Königreich exportierte ebenfalls im Jahr 2019 im entsprechenden Segment Waren im Wert von 742 Mio. USD und war damit weltweit der 19. größte Exporteur von Zubereitungen aus Gemüse, Früchten, Nüssen oder anderen Pflanzenteilen. Die wichtigsten Bestimmungsländer der Ausfuhren von Gemüse- und Obstzubereitungen waren Irland (260 Mio. USD), die Niederlande (68,2 Mio. USD), Frankreich (67,6 Mio. USD), Nigeria (32,9 Mio. USD) und ebenfalls Deutschland (30,9 Mio. USD).²²

Zubereitungen aus Fleisch und Fisch (zubereitet oder haltbar gemacht)

Die Importe im Segment Fleisch- und Fischzubereitungen lagen im Jahr 2019 bei 4,61 Mrd. USD, was das Vereinigte Königreich zum drittgrößten Importeur in diesem Segment weltweit macht.²³ Im selben Jahr standen Zubereitungen aus Fisch und Fleisch an Stelle 28 bei den importierten Produkten. Herkunftsländer waren 2019 hauptsächlich Thailand (675 Mio. USD), Irland (648 Mio. USD), Deutschland (542 Mio. USD), Polen (495 Mio. USD) und Dänemark (242 Mio. USD).

In der gleichen Warengruppe exportierte das Vereinigte Königreich im Jahr 2019 Waren im Wert von 732 Mio. USD und war damit der 21. größte Exporteur weltweit. Die wichtigsten Bestimmungsländer für die Ausfuhren von fertig zubereiteten oder haltbar gemachten Fisch- und Fleischprodukten aus dem Vereinigten Königreich waren im Jahr 2019 Irland (241 Mio. USD), Frankreich (102 Mio. USD), Spanien (85,9 Mio. USD), China (36,8 Mio. USD) und Südkorea (32,8 Mio. USD).²⁴

²¹ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS20 „Zubereitungen von Gemüse, Früchten, Nüssen oder anderen Pflanzenteilen“.

²² OEC - The Observatory of Economic Complexity (2021): Preparations of vegetables, fruit, nuts or other parts of plants in United Kingdom, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/preparations-of-vegetables-fruit-nuts-or-other-parts-of-plants/reporter/gbr>, aufgerufen am 29.10.21.

²³ Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe HS16 „Zubereitungen von Fleisch, Fischen oder von Krebstieren, Weichtieren und anderen wirbellosen Wassertieren“.

²⁴ OEC - The Observatory of Economic Complexity (2021): Meat, fish or crustaceans, molluscs or other aquatic invertebrates in United Kingdom, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/meat-fish-or-crustaceans-molluscs-or-other-aquatic-invertebrates-preparations-thereof/reporter/gbr>, aufgerufen am 29.10.21.

4.2 Exportzulassung und rechtliche Grundlagen

4.2.1 Einfuhrbestimmungen im Kontext des Brexit

Durch die Vollziehung des Brexit gehört das Vereinigte Königreich seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr zur EU, es bestehen somit getrennte Regulierungs- und Rechtsräume. Die EU behandelt Großbritannien bereits wie ein Drittland, die Briten gewähren hingegen einseitige Übergangsbestimmungen für die Einfuhr von Lebensmitteln aus der EU. Aktuell ist geplant, diese Vereinfachungen am 1. Januar 2022 beziehungsweise 1. Juli 2022 auslaufen zu lassen. Ab diesen Daten gelten dann auch für Waren aus der EU weitgehend dieselben Bestimmungen wie für Einfuhren aus anderen Drittstaaten. Dabei unterscheiden sich die Anforderungen je nach Produktkategorie. Sie gelten nur für Einfuhren nach Großbritannien (England, Schottland und Wales). Warenverkehr mit Nordirland unterliegt weiterhin den Bestimmungen des EU-Binnenmarktes.²⁵

Im Bereich Lebensmittel und Getränke müssen seit dem 1. Januar 2021 neu geltende Kennzeichnungspflichten beachtet werden. Hersteller und Lieferanten, beziehungsweise Händler, müssen die Etikettierung entsprechend anpassen. Auch weist die britische Regierung darauf hin, dass diese angepasste Kennzeichnung für alle Lebensmittel, die in dem Markt verkauft werden, bis zum 30. September 2022 abgeschlossen sein muss.²⁶

Insbesondere für die **Einfuhr tierischer Erzeugnisse** gelten zukünftig neue Vorgaben:

- **Ab 1. Januar 2022:** Vorabanmeldung der Ware durch den Importeur über das Onlineportal IPAFFS. Die Anmeldung ist 24 Stunden vor Ankunft der Ware abzugeben. Eine Verkürzung der Frist ist möglich, wenn eine entsprechende Genehmigung vorliegt, darf aber vier Stunden vor Eintreffen der Ware nicht unterschreiten. Die Anmeldung muss zudem Angaben zum zugelassenen Betrieb sowie Details zur Ware, dem voraussichtlichen Eintreffen, dem Herkunftsland und dem Bestimmungsort enthalten.
- **Ab 1. Juli 2022:** Vorlage einer Veterinärbescheinigung (Export Health Certificate). Diese muss vom Exporteur der Waren bei der zuständigen Behörde eingeholt werden. Der Exporteur übermittelt dem Importeur eine elektronische Kopie. Der Importeur lädt die elektronische Kopie bei der Vorabanmeldung in IPAFFS hoch. Das Original begleitet die Warensendung. Die britischen Behörden stellen Vordrucke zur Verfügung.

²⁵ GTAI (2021): Höhere Anforderungen an Lebensmitteleinfuhren in Großbritannien, unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/zoll/zollbericht/vereinigtes-koenigreich/hoehere-anforderungen-an-lebensmitteleinfuhren-in-grossbritannien-697646>, aufgerufen am 29.10.21

²⁶ IHK Rhein-Neckar (2021): UK – Produktzulassungen und Kennzeichnungspflichten, unter <https://www.rhein-neckar.ihk24.de/international/maerkte-international/enterprise-europe/grossbritannien/uk-produktzulassungen-und-kennzeichnungspflichten-4882340>, aufgerufen am 29.10.21

4. Marktdaten

- **Ab Juli 2022** ist die Einfuhr nur noch über zugelassene Einfuhrzollstellen möglich.²⁷

Identisch gestalten sich die Vorgaben für **zusammengesetzten Erzeugnisse** – also für den menschlichen Verzehr bestimmte Lebensmittel, die sowohl verarbeitete Erzeugnisse tierischen Ursprungs als auch Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs enthalten. Für diese Warenkategorie gelten die im vorhergehenden Absatz beschriebenen Voraussetzungen für die Einfuhr. Ausnahmen werden für Produkte der folgenden Kategorie gemacht:

- wärmebehandelt, das bedeutet, dass das Produkt bei Raumtemperatur haltbar ist oder während der Herstellung vollständig gekocht oder wärmebehandelt wurde, sodass jedes Rohprodukt denaturiert wird,
- hergestellt ohne verarbeitetes Fleisch oder Fleischextrakte,
- hergestellt mit weniger als 50 % anderer verarbeiteter Erzeugnisse tierischen Ursprungs,
- für den menschlichen Verzehr geeignet,
- sicher verpackt oder versiegelt in sauberen Behältern.²⁸

Für Produkte, für die Ausnahmen gelten, ist ein **Handelsdokument** ausreichend. Das Handelsdokument muss folgende Informationen enthalten:

- Angaben zum Inhalt der Sendung,
- Sender und Empfänger,
- Art, Menge und Anzahl der Packungen,
- Herkunftsland,
- Herstellerangaben,
- Zutatenliste.

Informationen über die Einfuhr von Lebensmitteln aus EU- und Nicht-EU-Ländern in das Vereinigte Königreich werden regelmäßig über die Webseiten der Food Standards Agency (FSA) und des Department of Environment Food and Rural Affairs (DEFRA) veröffentlicht. Da der Brexit auch langfristig die Rahmenbedingungen in diesem Bereich tangieren dürfte, ist für deutsche Hersteller ratsam, sich regelmäßig über diese Portale zu rechtlichen Grundlagen und Importanforderungen zu informieren.²⁹

4.2.2 Anforderungen an deutsche Exporteure

²⁷ GTAI (2021): Höhere Anforderungen an Lebensmitteleinfuhren in Großbritannien, unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/zoll/zollbericht/vereinigtes-koenigreich/hoehere-anforderungen-an-lebensmitteleinfuhren-in-grossbritannien-697646>, aufgerufen am 29.10.21

²⁸ Ebd.

²⁹ Bromley (2021): Operating a food business - Frequently asked questions. How do I import food into the UK from the EU and non EU countries?, unter https://www.bromley.gov.uk/info/407/food_safety/1037/operating_a_food_business_-_frequently_asked_questions/20, aufgerufen am 29.10.21

4. Marktdaten

Produkte, die von Deutschland aus im Vereinigten Königreich vertrieben werden, müssen mit Name und Anschrift eines „Importers“ (Importeurs) gekennzeichnet werden. Dieser muss in Großbritannien niedergelassen sein und gewährleisten, dass der deutsche Hersteller die geltenden britischen Vorschriften hinsichtlich der Anforderungen an Konformität, Sicherheit, Verpackung und Etikettierung einhält. In diesem Zusammenhang hat der Importeur eine Kopie der Konformitätserklärung für das jeweilige Produkt für eine Dauer von zehn Jahren aufzubewahren.

Als Importeur gilt derjenige, der als erster eine Ware von außerhalb Großbritanniens im Vereinigten Königreich in den Umlauf bringt. Dies ist der Fall, wenn die Ware erstmalig im Markt zum Vertrieb, Konsum oder zur Nutzung bereitgestellt wird. Hierfür kann beispielsweise ein lokal ansässiger Vertriebspartner oder Zollvertreter eingesetzt werden.³⁰ Bis zum 31. Dezember 2022 können die Angaben des Importeurs auf der Begleitdokumentation aufgeführt werden. Ab dem 1. Januar 2023 müssen die Kontaktdaten des Importeurs am Produkt angebracht werden, beziehungsweise auf der Verpackung oder einem Begleitdokument, wenn die Vorschriften dies zulassen.³¹

4.2.3 Zollprozeduren und Deklaration

Aktuell können Lebensmittel tierischen und nicht-tierischen Ursprungs über jeden Hafen eingeführt werden, soweit dieser über die erforderlichen Einrichtungen für die Abfertigung der eingeführten Erzeugnisse verfügt.³² Die Abwicklung erfolgt über hier angesiedelte Grenzkontrollstellen, die vor Eintreffen der Ware über die Sendung informiert werden müssen. Im Falle einer nicht erfolgten Vorankündigung können zusätzliche Gebühren erhoben oder die regulären Kontrollen der Importware erweitert werden. Auch sind nicht alle Kontrollstellen auf alle Produktgruppen ausgelegt. Ähnliche Regularien gelten für Flughäfen.³³

³⁰ Auf ihrer Brexit-Webseite – unter der Rubrik FAQ – veröffentlicht die AHK Großbritannien eine Liste britischer Ansprechpartner, die Dienstleistungen im Zusammenhang mit UKCA und als Vertreter anbieten.

³¹ IHK Rhein-Neckar (2021): UK – Produktzulassungen und Kennzeichnungspflichten, unter <https://www.rhein-neckar.ihk24.de/international/maerkte-international/enterprise-europe/grossbritannien/uk-produktzulassungen-und-kennzeichnungspflichten-4882340>, aufgerufen am 29.10.21

³² FSA (2020): Importing products of non-animal origin, unter <https://www.food.gov.uk/business-guidance/importing-products-of-non-animal-origin>, aufgerufen am 29.10.21

³³ GOV.UK (2021): UK border control posts: animal and animal product imports, <https://www.gov.uk/government/publications/uk-border-control-posts-animal-and-animal-product-imports>, aufgerufen am 29.10.21

4. Marktdaten

Tabelle 1: Grenzkontrollstellen in Großbritannien

	Grenzkontrollstellen	Kontaktinformationen
Grenzkontrollstellen an Häfen	Belfast, Bristol, Dover, Felixstowe, Grangemouth, Grimsby and Immingham, Harwich, Hull, Invergordon, Liverpool, London Gateway, Peterhead, Portico Shipping Ltd., Rosyth, Southampton, Teesport, Thamesport, Tilbury, Tyne	Online unter: https://bit.ly/3Btfn9M
Grenzkontrollstellen an Flughäfen	Belfast International Airport, Doncaster Sheffield, East Midlands Airport, Edinburgh Airport, Gatwick, Gatwick Airport, Heathrow Airport, Manchester Airport, Stansted, Stansted Airport, Prestwick Airport	Online unter: https://bit.ly/3nIbEjN

Quelle: Eigene Darstellung nach Gov.UK

4.2.4 Kennzeichnung von Lebensmitteln

Allgemeines Labelling

Alle in Großbritannien vertriebenen Lebensmittel (nationale und Import-Ware) müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Lebensmittels,
- Mindesthaltbarkeitsdatum oder Verbrauchsdatum,
- alle erforderlichen Warnhinweise,
- Angaben zur Nettomenge,
- eine Liste der Zutaten (bei mehr als eins),
- das Herkunftsland oder den Herkunftsort, falls erforderlich,
- die Chargennummer oder das Mindesthaltbarkeitsdatum,
- gegebenenfalls besondere Lagerungsbedingungen,
- gegebenenfalls Gebrauchs- oder Zubereitungsanweisungen,
- Name und Anschrift des Unternehmens im Vereinigten Königreich oder in der EU, das für die angegebenen Informationen über das Lebensmittel verantwortlich ist.
Wenn das Unternehmen nicht im Vereinigten Königreich oder in der EU ansässig ist, müssen Namen und Anschrift des Importeurs angegeben werden.³⁴

³⁴ GOV.UK (2021): Food labelling and packaging, unter <https://www.gov.uk/food-labelling-and-packaging/food-labelling-what-you-must-show>, aufgerufen am 29.10.21

Produkte tierischen Ursprungs

Seit dem 1. Januar 2021 müssen Produkte tierischen Ursprungs in Großbritannien mit dem neuen POAO-Kennzeichen (UK Health and Identification Mark on Products of Animal Origin) gekennzeichnet werden. Leitlinien und Beispiele zur Kennzeichnung von Produkten tierischen Ursprungs, wie Fleisch, Eier, Fisch, Käse und Milch, finden sich auf der Webseite der britischen Food Standard Agency (Link siehe Kapitel 4.2.1).

Anschrift des Lebensmittel-Betreibers (FBO)

Vorverpackte oder kaseinhaltige Lebensmittel müssen mit der Anschrift des Lebensmittel-Betreibers (Food Business Operator, FBO) gekennzeichnet werden. Falls der FBO nicht in Großbritannien ansässig ist, ist die Adresse des jeweiligen Importeurs anzugeben.

Bio-Label

Aus der EU eingeführte Bio-Produkte werden von Großbritannien noch bis zum 31. Dezember 2021 als gleichwertig anerkannt, soweit diese nach der EU-Öko-Verordnung zertifiziert sind. Um allerdings Bio-Lebensmittel in Großbritannien in Umlauf zu bringen und diese (ohne bereits vorhandenes Label) als biologisch kennzeichnen zu dürfen, müssen sich Hersteller bei einer der zugelassenen britischen Bio-Kontrollstellen registrieren. Eine Kontrollbescheinigung (Certificate of Inspection, COI) ist seit dem 1. Juli 2021 erforderlich. Weitere Hinweise veröffentlicht die britische Regierung in den Leitlinien zur Ein- und Ausfuhr von Bio-Lebensmitteln.

Angabe des Herkunftslands

Bestimmte Lebensmittel müssen mit dem jeweiligen Herkunftsland gekennzeichnet werden. Dies bleibt in Großbritannien auch nach dem 1. Januar 2021 verpflichtend. Lebensmittel dürfen mit „EU-Ursprung“ gekennzeichnet werden, wenn sie aus einem EU-Mitgliedstaat stammen.

Geographical Indication Logo (GI)

Lebensmittel und Getränke, deren Herkunft geographisch geschützt sind, müssen das entsprechende britische Logo verwenden. Im Januar 2021 wurde in diesem Zusammenhang ein eigenes GI-System eingerichtet.³⁵

³⁵ IHK Rhein-Neckar (2021): UK – Produktzulassungen und Kennzeichnungspflichten, unter <https://www.rhein-neckar.ihk24.de/international/maerkte-international/enterprise-europe/grossbritannien/uk-produktzulassungen-und-kennzeichnungspflichten-4882340>, aufgerufen am 29.10.21

5. Adressmaterial

5.1 Verarbeitende Industrie und wichtige Lebensmittelhersteller

Associated British Foods plc	
Adresse / Website	Associated British Foods plc Weston Centre, 10 Grosvenor Street London, W1K 4QY Großbritannien www.abf.co.uk
Kontaktperson	Herr George G. Weston, CEO E-Mail: info@abfoods.com Tel.: +44 (0)20 7399 6500
Umsatz	19,24 Mrd. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	133.000
Profil	Associated British Foods plc ist ein 1935 gegründetes, multinational ausgerichtetes britisches Unternehmen, welches in den Bereichen Nahrungsmittelproduktion (mit dem Schwerpunkt Zutaten und Zusatzstoffe) sowie Einzelhandel aktiv ist. Das Lebensmittel-Segment des Konzerns umfasst eine Reihe großer Hersteller von Marken- und Eigenmarkenprodukten. Hierzu gehören u. a. Heißgetränke, Zucker und Süßstoffe, pflanzliche Öle, Brot und Backwaren, „ethnische Lebensmittel“, Kräuter und Gewürze sowie Fleisch und Milchprodukte.

AAK International	
Adresse / Website	AAK International King George Dock A1033, Hull HU9 5PX Großbritannien www.aak-uk.com
Kontaktperson	Herr Johan Westman, President / CEO E-Mail: uk.info@aak.com Tel.: +44 (0)14 8270 127
Umsatz	352 Mio. USD (2018)
Mitarbeiterzahl	3.300 (davon ca. 430 in Großbritannien)

5. Adressmaterial

Profil	<p>AAK gehört zu den global führenden Anbietern von Spezial- und Semispezialölen und -fetten für die Lebensmittel- und Körperpflegeindustrie. Der Konzern mit Hauptsitz in Schweden verfügt über mehr als 140 Jahre Erfahrung und ist seit 1981 auf dem britischen Markt aktiv. An seinem Standort in Hull, Großbritannien, betreibt AAK eine der größten Speiseölraffinerien des Landes und mit seiner Produktionsanlage in Runcorn stellt er eine breite Palette von Lebensmittelzutaten her. Das Unternehmen arbeitet mit vielen bekannten Marken in den Bereichen Schokolade und Süßwaren, Bäckerei, Molkerei, Spezialnahrung, Foodservice und Körperpflege zusammen. Weltweit betreibt AAK 20 Produktionsstätten und strebt laut Eigenaussage ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Wachstum an.</p>
--------	--

Birds Eye Ltd. / Normad Food	
Adresse / Website	<p>Birds Eye Ltd. / Normad Food 1 New Square Feltham, TW14 8HA Großbritannien www.birdseye.co.uk</p>
Kontaktperson	<p>Herr Wayne Hudson, Managing Director E-Mail: Über Kontaktformular auf Webseite https://contactus.birdseye.co.uk/s/?_ga=2.255650442.386493916.1631793877-2072622751.1631793877 Tel: +44 (0)80 0332 277</p>
Umsatz	974,30 Mio. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	932
Profil	<p>Birds Eye Ltd. gehört zu den führenden britischen Convenience- und Tiefkühlprodukte-Herstellern. Das Unternehmen konnte 2020 Gewinnsteigerungen verzeichnen und wurde zuletzt von dem britischen Fachportal „The Grocer“ (siehe: www.thegrocer.co.uk/britains-biggest-brands/britains-biggest-brands-2020-the-top-100/603257.article) zu den Top 10 der 100 relevantesten Marken Großbritanniens gezählt. Das Produktportfolio umfasst (jeweils gefroren) Fisch und Meeresfrüchte, Gemüse, Hühnchen, „fleischlose Mahlzeiten“, „Vollkornfisch und -huhn“, Reibekuchen, Fertiggerichte, rotes Fleisch, Torten und Backwaren, Pfannkuchen, glutenfreie Produkte und Desserts. Insgesamt umfasst die Birds Eye-Unternehmensfamilie 59 Firmen.</p>

5. Adressmaterial

Cargill plc	
Adresse / Website	Cargill plc Velocity V1, Brooklands Drive Surrey KT13 0SL Großbritannien www.cargill.co.uk
Kontaktperson	Herr David MacLennan, Board Chair and Chief Executive Officer E-Mail: Über Kontaktformular auf Webseite https://www.cargill.co.uk/en/contact und https://www.cargill.com/food-beverage/general-fibi-contact-us Tel.: +44 (0)20 3680 5600
Umsatz	1,36 Mrd. USD (Großbritannien, 2020) / 113,5 Mrd. USD (global, 2020)
Mitarbeiterzahl	24.000 (Großbritannien)
Profil	Die US-amerikanische, 1865 gegründete Cargill plc gehört in Großbritannien zu den führenden Großkonzernen im Bereich Lebensmittelzusatzstoffe. Das Lebensmittel- und Getränkeunternehmen produziert Zutaten wie Mehl, Kakao, Sojaproteine, Süßstoffe, Öle und weitere für die Backwarenproduktion relevante Erzeugnisse. Das Unternehmen ist derzeit in 125 Ländern tätig und beschäftigt global mehr als 160 Tsd. Mitarbeiter. Mit seinen verschiedenen Segmenten wie Landwirtschaft, Tierproteine und Ernährung, Lebensmittel und Getränke sowie Industrie erwirtschaftete es 2018 einen globalen Umsatz von 113,5 Mrd. USD.

Edible Oils Ltd.	
Adresse / Website	Edible Oils Ltd. Royal Liver Building, Pier Head Liverpool, L3 1NX Großbritannien www.edibleoilsltd.com
Kontaktperson	Herr Mark Church, Managing Director E-Mail: enquiries@princes.co.uk Tel.: +44 20 8311 7171
Umsatz	282,63 Mio. USD (2020)
Profil	Edible Oils Ltd. mit Sitz in Liverpool ist ein Hersteller von Fetten und Ölen für bekannte Marken wie bspw. Crisp `n Dry, Flora, Mazola, U:Me, Iliada, Olivio, Trex, Britannia und Cookeen.

5. Adressmaterial

Kanegrade Ltd.	
Adresse / Website	Ingredients House Caxton Way Stevenage, SG1 2DF Großbritannien www.kanegrade.com
Kontaktperson	Herr Aaron Gupta, Managing Director E-Mail: info@kanegrade.com Tel.: +44 (0)14 3874 2242
Umsatz	22 Mio. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	173
Profil	Kanegrade Ltd. ist ein 1980 gegründeter Hersteller von natürlichen Farbstoffen, Aromen, Säften, Pulvern, Pürees und anderen Zutaten für die Lebensmittel- und Getränkeherstellung. Die Produktpalette umfasst im Detail: Farbstoffe, Aromen, Fruchtsaftkonzentrate, Frucht-pürees und Püree-Konzentrate, Fruchtpuder, Fruchtstücke, Gemüsesaftkonzentrate, Gemüse-pürees, Gemüsepulver, Gemüseteile, Meeresfrüchte-Erzeugnisse, Milch- und Fleischprodukte, Nüsse und Nussprodukte, Kräuter, Gewürze, Extrakte, Öle und Oleoresine (färbende oder geschmackgebende natürliche Extrakte), Süßungsmittel, Kokosprodukte, Honigpuder, Weinkonzentrate, Tamarinden-Konzentrate, und Hefepulver. Kanegrade Ltd. beliefert u. a. Coca Cola, Nestlé und weitere Großkonzerne.

Lehmann Food Ingredients Ltd.	
Adresse / Website	Lehmann Food Ingredients Ltd. 641 Alston House, White Cross Industrial Estate, South Rd Lancaster LA1 4XQ Großbritannien www.lehmanningredients.co.uk
Kontaktperson	Herr Mark Lehmann, Managing Director E-Mail: sales@lehmanningredients.co.uk Tel: +44 (0)15 2458 1560
Umsatz	6,48 Mio. USD (2020)

5. Adressmaterial

Profil	Lehmann Food Ingredients ist ein familiengeführtes und BRCGS-zertifiziertes Unternehmen für Lebensmittelsicherheit, das 1988 gegründet wurde und heute als etablierter Lieferant von Zutaten für die Lebensmittelindustrie tätig ist. Das Produktportfolio umfasst Kohlenhydrate (Stärken und Süßstoffe), pflanzliche Eiweiße und Ballaststoffe, Süßstoffe und Polyole, Eipulver, Pektine und Hydrokolloide, Lebensmittelzusatzstoffe, Karamell, Saftkonzentrate, Senf, Essige, Saucen und Pasten sowie sog. SANACEL® Diätetische Ballaststoffe.
--------	--

OSI Food Solutions Ltd. UK	
Adresse / Website	OSI Food Solutions Ltd. UK Luneburg Way, Scunthorpe North Lincolnshire DN15 8LP Großbritannien
Kontaktperson	Herr Ian Hurley, CEO E-Mail: contact@osigroup.com Tel.: +44 (0)17 2428 0066
Umsatz	240,6 Mio. USD (2019, Großbritannien)
Mitarbeiterzahl	20.000 (weltweit)
Profil	OSI Food Solutions Ltd. ist ein Lebensmittellieferant und -verarbeiter, der mit weltweit führenden Foodservice- und Einzelhandelsmarken zusammenarbeitet. Im Fokus stehen Fleischerzeugnisse und hier v. a. Convenience-Produkte. Das globale Lebensmittelnetzwerk der Gruppe umfasst mehr als 65 Einrichtungen in 18 Ländern.

5.2 Importeure, Großhändler und Distributoren

Barnes Williams (UK & Far East) Ltd.	
Adresse / Website	Barnes Williams (UK & Far East) Ltd. Unit E, Liddington Industrial Estate, Old Station Drive Leckhampton, Cheltenham, GL53 0DL Großbritannien www.barneswilliams.co.uk
Kontaktperson	Herr Nicholas Blissard Barnes, Managing Director Tel.: +44 (0)12 4224 5775 E-Mail: sales@barneswilliams.co.uk
Umsatz	< 5 Mio. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	< 25

5. Adressmaterial

Profil	<p>Barnes Williams (UK & Far East) Ltd. ist ein britischer Importeur, der sich auf die Lieferung von Lebensmittelzutaten, wie Kräuter und Gewürze aus der ganzen Welt, spezialisiert hat. Das Unternehmen wurde 1990 von Herrn Tim Barnes gegründet, der durch Asien und Südamerika reiste, und sich von den jeweils lokalen Koch- und Gewürzkulturen inspirieren ließ. Heute wird das Unternehmen von seinem Sohn Herrn Nick Barnes in zweiter Generation fortgeführt. Barnes Williams Ltd. arbeitet mit etablierten Lebensmittelherstellern und aufstrebenden Unternehmen zusammen. Das Produktsortiment umfasst getrocknete Küchenkräuter, Gewürze, Pfeffer, Salz, luftgetrocknete Früchte und Gemüse, Pürees, Fischsoßen und Kokosprodukte. Die Erzeugnisse werden in 5 kg-, 10 kg-, 12,8 kg-, 15 kg- 20 kg- und 25 kg-Verpackungen angeboten.</p>
--------	--

Cotswold Health Products Ltd.	
Adresse / Website	<p>Cotswold Health Products Ltd. Units 5 – 8, Tabernacle Road Wotton-under-Edge, Gloucestershire, GL12 7EF Großbritannien www.cotswoldingredients.co.uk</p>
Kontaktperson	<p>Herr Andrew Barker, Owner / Director E-Mail: sales@cotswoldingredients.co.uk Tel.: +44 (0)14 5384 3694 Fax: +44 (0)14 5352 1375</p>
Umsatz	< 5 Mio. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	< 25
Profil	<p>Cotswold Health Products wurde 1976 gegründet und hat seinen Sitz in der ländlichen Region von Wotton-Under-Edge, Gloucestershire. Das Unternehmen ist einer der größten Importeure von Kräutern und Zutaten, die ohne Zwischenhändler direkt von den jeweiligen Herstellern bezogen werden. Das Sortiment umfasst u. a. ausgefallene botanische Pulver (z. B. Weißdornbeerenpulver, Zitronenschalenpulver), botanische Produkte (z. B. Buchweizenkraut, Blaue Malve-Blüten, Eukalyptus-Blätter), getrocknete Küchenkräuter und -gewürze (z. B. Basilikum, Kardamom, Chili, Kreuzkümmel, Oregano u. v. m.), getrocknete Früchte, Fairtrade-Produkte, Kräutertees, reine ätherische Öle sowie Gewürze und Gewürzmischungen.</p>

5. Adressmaterial

Ingredients UK Ltd.	
Adresse / Website	Ingredients UK Ltd. First floor, Unit E, Fronds Park Frouds Lane, Aldermaston Berkshire, RG7 4LH Großbritannien
Kontaktperson	Frau Sharon Belinda Hewett, CEO E-Mail: info@ingredients-uk.com Tel.: +44 (0)11 8981 9800 Fax: +44 (0)11 8919 7729
Umsatz	1,9 Mio. USD (2020)
Profil	Ingredients UK Ltd. ist BRC- und SEDEX-zertifizierter Großhändler von natürlichen Rohstoffen, funktionellen Inhaltsstoffen und Spezialitäten, der sich insbesondere auf die Bereitstellung von Bio- und „Free-From“-Erzeugnissen konzentriert. Neben dem Hauptsitz in Berkshire, Großbritannien werden ein Lager in King's Lynn und ein Büro und Lager in Deutschland betrieben. Ingredients UK Ltd. verfügt über eine Zulassung der Soil Association für die Lieferung von Bio-Zutaten, zudem sind die Lieferungen des Unternehmens ISO/FSSC 22000/HACCP- oder BRC-zertifiziert. Die Produktpalette umfasst mitunter Agave, Aminosäuren, Zitronensäure, Fructose, Reisproteine, Sojaproteine, u. v. m. Bei der Belieferung wird mit lang- und kurzfristigen Festpreisverträgen und Verbundpaletten für kleinere Lieferungen gearbeitet. Zudem hält das Unternehmen auch Lagerbestände für sog. „Spot-Anfragen“ vor.

Kilo Ltd.	
Adresse / Website	Kilo Ltd. Ham Lane Kingswinford, DY6 7JU Großbritannien www.kiloltd.co.uk
Kontaktperson	Herr Stuart Penzer, Managing Director E-Mail: info@kiloltd.co.uk Tel.: +44 (0)13 8429 3222 Fax: +44 (0)13 8429 3640
Umsatz	20 Mio. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	96

Profil	Kilo Ltd. wurde 2003 von Herrn Mark Taylor gegründet und ist ein Distributor von Lebensmittelzutaten, Industrie- bzw. Funktionschemikalien und Konservierungsmitteln. Dem Unternehmen zugehörig ist ein 50 Tsd. m ² großes Lager, in dem über 200 Produkte auf 5 Tsd. Palettenplätzen lagern. Kilo Ltd. ist BRC-, Koscher- und SEDEX-zertifiziert und bedient verschiedenste Kunden aus der Lebensmittel-, Kosmetik- oder E-Liquid-Herstellungsbranche.
--------	--

5.3 Wichtige Handelsbeteiligte

Abfüll- und Abpackbetriebe (diverse)	
Da eine große Anzahl an Abfüll- und Abpackbetrieben in Großbritannien aktiv ist, würde eine Auflistung den Rahmen dieser Recherche sprengen. Eine umfassende Übersicht über relevante Unternehmen bietet die Mitgliederseite des britischen Verbands BCMPA (The Association for Contract Manufacturing, Packing, Fulfilment and Logistics): https://bcmpa.org.uk/search-members/list-of-members/	

Aldi Stores Ltd.	
Adresse / Website	Aldi Stores Ltd. Holly Lane, Atherstone Warwickshire, CV9 2SQ Großbritannien www.aldi.co.uk
Kontaktperson	Herr Giles Hurley, CEO Aldi UK E-Mail: enquiries@cdrl.org.uk Tel.: +44 (0)18 2771 1800
Umsatz	15,36 Mrd. USD (2019)
Mitarbeiterzahl	36.000 (Großbritannien)
Profil	Der 1946 gegründete deutsche Discounter Aldi ist auch in Großbritannien über Aldi Stores Ltd. erfolgreich am Markt und besitzt und betreibt Supermärkte im gesamten Land. Das Unternehmen bietet Lebensmittel, Gesundheits- und Schönheitsprodukte, Haushaltswaren, Tierpflegeprodukte sowie Getränke und Spezialprodukte wie Kleidung, Heimwerker-, Elektro-, Haus- und Garten-, Sport- und Outdoor- sowie Auto- und Reiseprodukte an. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte auch online und hält einen Marktanteil von rund 6,8 %.

5. Adressmaterial

Asda	
Adresse / Website	Asda Asda House, South Bank Great Wilson Street, Leeds, LS11 5AD Großbritannien www.asda.com
Kontaktperson	Herr Roger Burnley, CEO E-Mail: über Kontaktformular auf Webseite www.ukfinance.custhelp.com/app/home Tel.: +44 (0)80 0952 0101
Umsatz	30,26 Mrd. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	145.000
Profil	Asda ist mit einem Marktanteil von rund 15,6 % die drittgrößte und umsatzstärkste LEH-Kette Großbritanniens. Das Unternehmen besitzt und betreibt eine Kette von Supermärkten, die verschiedene Produkte wie Lebensmittel, Getränke, Kleidung, Gesundheits- und Schönheitsprodukte, Haushaltswaren, Elektroprodukte und Elektronik, Musik- und Videoprodukte, Spielzeug und Babyprodukte verkaufen.

Baxter Storey	
Adresse / Website	Baxter Storey 9 th Floor, 140 London Wall London, EC2Y 5DN Großbritannien www.baxterstorey.com
Kontaktperson	Allgemeine Kontaktanfragen: E-Mail: info@baxterstorey.com Tel.: +44 (0)20 7600 3838 Fax: +44 (0)20 7600 3121
Umsatz	658,20 Mio. USD (2019)
Mitarbeiterzahl	8.500
Profil	Baxter Storey gehört zu den größeren Cateringunternehmen auf dem britischen Markt. Das Unternehmen konzentriert sich verstärkt auf frische, lokal und biologisch angebaute Produkte. Insgesamt werden 700 Standorte unterhalten und es zählen 61 Unternehmen zu der Baxter Storey-Unternehmensgruppe.

5. Adressmaterial

Compass Group plc	
Adresse / Website	Compass Group plc Compass House, Guildford Street Chertsey, Surrey, KT16 9BQ Großbritannien www.compass-group.com
Kontaktperson	Allgemeine Kontaktanfragen: E-Mail: über Kontaktformular auf Webseite https://www.compass-group.co.uk/contact-us/ Tel.: +44 (0)19 3257 3000 Fax: +44 (0)19 3256 9956
Umsatz	26,06 Mrd. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	500.000
Profil	Die Compass Group plc ist der weltweit größte Anbieter von Foodservice-Dienstleistungen mit Niederlassungen in rund 45 Ländern. Das Unternehmen bietet Hospitality und Foodservice für eine Vielzahl von Unternehmen und öffentliche Auftraggeber, wie Kultureinrichtungen, Krankenhäuser und Schulen, an. Ergänzend ist die Compass Group plc im Bereich Sport- und Freizeiteinrichtungen, Ausstellungszentren und Großveranstaltungen engagiert und unterstützt große Unternehmen der Öl-, Gas-, Bergbau- und Bauindustrie. Zu den Foodservice-Marken gehören Chartwells, Crothall und Levy Restaurants.

Lidl UK GmbH	
Adresse / Website	Lidl UK GmbH 19 Worples Road, Wimbledon London, SW19 4JS Großbritannien www.lidl.co.uk
Kontaktperson	Herr Christian Härtnagel, UK Managing Director E-Mail: newsuppliers@lidl.co.uk Tel.: +44 (0)80 0977 7766
Umsatz	549,51 Mio. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	23.000

5. Adressmaterial

Profil	Neben Aldi gehört der 1973 gegründete deutsche Discounter Lidl zu den beliebten Handelsketten in Großbritannien. Das Unternehmen hält einen Marktanteil von 6,1 %, betreibt 860 Filialen und 13 regionale Vertriebszentren in England, Schottland und Wales. Mehr als zwei Drittel der angebotenen Produkte stammen von britischen Lieferanten.
--------	---

Marks and Spencer Group plc (M&S)	
Adresse / Website	Marks and Spencer Group plc (M&S) Waterside House, 35 North Wharf Road London, W2 1NW Großbritannien www.marksandspencer.com
Kontaktperson	Herr Steve Rowe, CEO Tel.: +44 (0)20 7935 4422
Umsatz	12,61 Mrd. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	78.000
Profil	Marks and Spencer Group plc (M&S) ist ein führendes britisches Einzelhandelsunternehmen, das Millionen von Kunden auf der ganzen Welt mit hochwertigen und preiswerten Lebensmitteln, Kleidung und Haushaltswaren versorgt. Das Unternehmen unterhält mehr als 1.400 Filialen in 57 Ländern und ist über 50 internationale Websites online vertreten.

Mitchells & Butlers plc (M&B)	
Adresse / Website	Mitchells & Butlers plc (M&B) 27 Fleet Street Birmingham, B3 1JP Großbritannien www.mbplc.com
Kontaktperson	Herr Philip Charles Urban, CEO E-Mail: philip.urban@mbplc.com Tel.: +44 (0)12 1498 4000 Fax: +44 (0)12 1233 2246
Umsatz	1,93 Mrd. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	42.500

5. Adressmaterial

Profil	Mitchells & Butlers plc (M&B) ist einer der größten Restaurant- und Pub-Betreiber Großbritanniens. Das Unternehmen unterhält rund 1.700 Lokale, die eine Vielzahl an „Ess- und Trinkerlebnissen“ bieten (von Premium-Steaks über Pizzen und Burger bis hin zu klassischen Cocktails und regionalen Bieren). Zu den über ein Dutzend Markennamen gehören Harvester, Miller & Carter, Nicholson's, O'Neill's und Sizzling Pub & Grill. M&B betreibt darüber hinaus Innkeeper's Lodge Hotels in Großbritannien und Alex Restaurants und Bars in Deutschland.
--------	---

Sainsbury's	
Adresse / Website	Sainsbury's Sainsbury's Store Support Centre, 33 Holborn London, EC1N 2HT Großbritannien www.sainsburys.co.uk
Kontaktperson	Herr Simon Roberts, CEO E-Mail: über Kontaktformular auf Webseite www.help.sainsburys.co.uk/help/how_to_contact_us Tel.: +44 (0)20 7695 6000
Umsatz	31,09 Mrd. USD (2020)
Mitarbeiter	178.000
Profil	Sainsbury's wurde 1869 gegründet und ist mit einem Marktanteil von 16,5 % die zweitgrößte britische LEH-Kette. Sie betreibt in Großbritannien über 600 Supermärkte und 800 Convenience Stores, wobei 90 % des Umsatzes in den Supermärkten erzielt wird. Seit 1997 vertreibt Sainsbury's seine Produkte auch online.

Tesco plc	
Adresse / Website	Tesco plc Tesco House, Shire Park, Kestrel Way, Welwyn Garden City, AL7 1GA Großbritannien www.tescopl.com
Kontaktperson	Herr Ken Murphy, CEO E-Mail: customer.service@tesco.co.uk Tel.: +44 (0)80 0505 555
Umsatz	79,11 Mrd. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	423.092

5. Adressmaterial

Profil	Tesco wurde 1919 gegründet und ist mit einem Marktanteil von rund 28,4 % Großbritanniens größte und umsatzstärkste multinational ausgerichtete LEH-Kette. Im weltweiten Vergleich der Einzelhandelsunternehmen belegt der Konzern Platz drei gemessen am Bruttoumsatz. Der Konzern unterhält ca. 7.005 Filialen.
--------	--

The Co-operative Group (Co-op Food UK)	
Adresse / Website	The Co-operative Group (Co-op Food UK) 1 Angel Square Manchester, M60 0AG Großbritannien www.coop.co.uk
Kontaktperson	Herr Steven Murrells, CEO E-Mail: membershipcontactus@coop.co.uk Tel.: +44 (0)80 0068 6727
Umsatz	14,31 Mrd. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	63.000
Profil	Die 1863 gegründete Co-operative Group (Co-op Food UK) ist eine der größten Verbrauchergenossenschaften der Welt und befindet sich im Besitz von mehr als 5 Mio. Mitgliedern. Die Genossenschaft ist der fünftgrößte Lebensmitteleinzelhändler Großbritanniens mit mehr als 2.500 lokalen Filialen. Neben dem Lebensmitteleinzelhandel gehören Versicherungs- und Bestattungswesen sowie Bereiche wie Finanz- und Rechtsberatung sowie Einzelhandel mit Elektroartikeln zu den Aktivitätsschwerpunkten.

Whitbread Group plc	
Adresse / Website	Whitbread Group plc Whitbread Court, Houghton Hall Business Park, Porz Avenue Dunstable, LU5 5XE Großbritannien www.whitbread.co.uk
Kontaktperson	Herr Roz Golds, Corporate Communications Manager E-Mail: roz.golds@whitbread.com Tel.: +44 (0)15 8242 4200
Umsatz	2,70 Mrd. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	36.034

5. Adressmaterial

Profil	Die Whitbread Group plc ist einer der größten Hotel-, Restaurant- und Coffee Shop-Betreiber im Vereinigten Königreich. Zu den bekanntesten Marken gehören die Premier Inns, Costa Coffee und Beefeater Grill. Insgesamt umfasst die Whitbread-Unternehmensfamilie 3.014 Firmen.
--------	---

Wm Morrison Supermarkets plc	
Adresse / Onlineauftritt	Wm Morrison Supermarkets plc Hilmore House, Gain Lane, Bradford West Yorkshire, BD3 7DL Großbritannien https://www.morrisons-corporate.com/
Umsatz	23,66 Mrd. USD (2020)
Mitarbeiterzahl	103.630
Kontaktperson	Herr David Potts, CEO E-Mail: fresh@morrisons.com Tel.: +44 (0)34 5322 0000
Profil	Wm Morrison Supermarkets plc betreibt Einzelhandels-Supermärkte im Vereinigten Königreich. Das Unternehmen ist im stationären und Online-Lebensmitteleinzelhandel tätig. Darüber hinaus produziert und vertreibt es frische Lebensmittel sowie Morgenware und Brot, bereitet Meeresfrüchte zu und liefert diese, verarbeitet Frischfleisch und investiert in Immobilien, entwickelt und unterhält diese. Das Unternehmen hat einen Marktanteil von ca. 10,5 %. Somit handelt es sich um die viertgrößte LEH-Kette Großbritanniens.

5.4 Behörden, Institutionen, Organisationen und Fachpresse

Agriculture and Horticulture Development Board (NHB)	
Adresse / Website	Agriculture and Horticulture Development Board (NHB) Kenilworth Warwickshire, CV8 2TL Großbritannien www.nhb.gov.in
Kontaktperson	Allgemeine Kontaktanfragen: E-Mail: info@ahdb.org.uk Tel.: +44 (0)24 7669 205

5. Adressmaterial

Profil	Das britische Agriculture and Horticulture Development Board (NHB) strebt an, Landwirte, Züchter und die Industrie wirtschaftlich zu unterstützen und zu vernetzen. NHB ist ein gesetzlich institutionalisiertes Gremium und wird von Landwirten, Züchtern und anderen Mitgliedern der Lieferkette finanziert.
--------	--

British Baker	
Adresse / Website	British Baker Broadfield Park Crawley, RH11 9RT www.bakeryinfo.co.uk , britishbaker.co.uk
Kontaktperson	Herr Matthew Bingham, Sales Manager E-Mail: matthew.bingham@wrbm.com Tel.: +44 (0)12 9384 6572
Profil	British Baker ist die marktführende Fachzeitschrift der britischen Bäckereibranche. Die Reichweite des Print- und Onlinemagazin erstreckt sich auf Großbäckereien, handwerkliche Einzelhandelsgeschäfte, Hofläden und Gartencenter-Ketten, Supermarkttheken, Konditoreien und Kaffee Ketten, Großhandels- und Catering-Bäckereilieferanten sowie alle dazugehörigen Unternehmen für Ausrüstung, Zutaten und Lebensmittel zum Mitnehmen. Das Magazin enthält Marktdaten, Bäcker trends, Anregungen und Hilfestellungen für den Einzelhandel, Unternehmensprofile und neue Produkte.

Department for Environment Food & Rural Affairs (DEFRA)	
Adresse / Website	Department for Environment Food & Rural Affairs (DEFRA) Seacole Building, 2 Marsham Street London, SW1P 4DF Großbritannien www.gov.uk/government/organisations/department-for-environment-food-rural-affairs
Kontaktperson	Herr George Eustice, Minister für Umwelt, Ernährung und Angelegenheiten des ländlichen Raums E-Mail: APHAServiceDesk@apha.gov.uk (für Fragen zum Import von Produkten, Tieren, Nahrungs- und Futtermitteln) Tel.: +44 (0)34 5933 5577

5. Adressmaterial

Mitarbeiterzahl	3.500 (sowohl in der Zentrale in London als auch in ausgelagerten Büros in Bristol, York und an weiteren Standorten)
Profil	Das Department for Environment Food & Rural Affairs (DEFRA) setzt sich für den natürlichen Schutz der Umwelt, die Unterstützung der britischen und weltweit führenden Lebensmittel- und Agrarindustrie und die Aufrechterhaltung einer florierenden ländlichen Wirtschaft ein. Aktuell arbeitet die Behörde z. B. zu Themenschwerpunkten wie „reibungsloser und geordneter Austritt aus der EU“, „sauberere und gesündere Umwelt, die den Menschen und der Wirtschaft zugutekommt“, „ländliche Wirtschaft, die zu nationaler Produktivität, Wohlstand und Wohlbefinden beiträgt“.

Food Additives & Ingredients Association (F.A.I.A.)	
Adresse / Website	Food Additives & Ingredients Association (F.A.I.A.) 16 Smith Square London, SW1P 3HQ Großbritannien www.faia.org.uk
Kontaktperson	Herr Jamie Brown, Co-Founder & CEO E-Mail: über Kontaktformular auf Website https://www.faia.org.uk/contact-us/
Profil	Der britische Verband Food Additives & Ingredients Association (F.A.I.A.) nutzt fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse, um bei Lebensmittelherstellern, Gesetzgebern und Verbrauchern ein besseres Verständnis für die Bedeutung von Lebensmittelzusatzstoffen und -zutaten zu fördern. Die Einrichtung bietet sowohl der Industrie als auch Interessengruppen wissenschaftliche und regulatorische Beratung und Unterstützung.

Food and Drink Federation (FDF)	
Adresse / Website	Food and Drink Federation (FDF) 6th Floor, 10 Bloomsbury Way London, WC1A 2SL Großbritannien www.fdf.org.uk

5. Adressmaterial

Kontaktperson	Herr Ian Wright, CEO E-Mail: über Kontaktformular auf Website https://www.fdf.org.uk/fdf/contact-us/ Tel.: +44 (0)20 7836 2460
Profil	Der Verband Food and Drink Federation (FDF) vertritt und fördert die Interessen der britischen Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Die britische Lebensmittel- und Getränkeindustrie macht, gemessen am Umsatz, 20 % des gesamten verarbeitenden Gewerbes aus und beschäftigt im Vereinigten Königreich mehr als 430 Tsd. Menschen in 7.400 Unternehmen.

Seasoning and Spice Association (SSA)	
Adresse / Website	Seasoning and Spice Association (SSA) 6th Floor, 10 Bloomsbury Way London, WC1A 2SL www.seasoningandspice.org.uk
Kontaktperson	Herr Simon Cripps, Executive Chairman E-Mail: ssa@fdf.org.uk Tel.: +44 (0)20 7836 2460
Profil	Die Seasoning and Spice Association (SSA) vertritt die führenden Gewürzhersteller des Vereinigten Königreichs und unterstützt die Herstellung sicherer und gesunder Lebensmittel.

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmel.bund.de

STAND

November 2021

UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

BILDNACHWEIS

denisismagilov/stock.adobe.com

TEXT

enviacon international
eine Marke der enviacon GmbH
Schlossstr. 26
12163 Berlin
www.enviacon.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion:
Charlotte Schuchard

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt enviacon international keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens enviacon international und zweitens die Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[Lebensministerium](https://www.lebensministerium.de)

www.agrarexportfoerderung.de